

ORF CLUB NEWS

Vereinsinformation für Pensionisten des ORF

UNSERE TOMBOLA BEREITET SPASS UND FREUDE

JEDES JAHR ZUR WEIHNACHTSFEIER

THEMEN DIESER AUSGABE:

ALBANIEN
Eine Reise wert!

NACHLESE
HERBST 2025

INFORMATION
Obmann in speech

VORSCHAU
Kreuzfahrt mit Ganslessen!

EVENTS-KALENDER
Wir sind wieder unterwegs



Stolz präsentieren unsere Gewinner ihre Geschenke, hier einen liebevoll ausgesuchten Häuslbesen in Form einer Kirsche.



HOME

Beitrittsformular
Kalender

CLUB-NEWS Archiv

CHRONIK

EVENTS 2013
EVENTS 2014
EVENTS 2015
EVENTS 2016
EVENTS 2017
EVENTS 2018
EVENTS 2019
EVENTS 2020
EVENTS 2021
EVENTS 2022
EVENTS 2023
EVENTS 2024

Impressum
Landesgruppen
Vorstand

HOME

Die Pension, die du heute einsparst, könnte dir morgen fehlen! (SCI)

...landläufig denken Dienstnehmer, aufgrund der vorgegebenen Ziele des Unternehmens bilden sie mit ihren Kollegen eine Gemeinschaft. Tatsächlich stehen sich aber viele in individuellen Konkurrenzverhältnissen gegenüber. Oft erst nach beendetem Dienstverhältnis entstehen aus einstigen beruflichen Rivalen - gute alte Bekannte. Und deren freundschaftliche Zusammenkünfte bei interessanten kulturellen Events und aufregenden Reisen fördert unser Verein... (Manfred Schindler, Bundesobmann)

WIR FLIEGEN vom 2.- 9. Oktober NACH MALTA



Komm auch mit!
Die Herbstjause ist erst am 20.10.2025

VERANSTALTUNGSKALENDER:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	1. Okt.	2	3	4	5
08:00 MALTA						
6	7	8	9	10	11	12
MALTA						
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
15:00 Herb						
27	28	29	30	31	1. Nov.	2

GMT+02

© 2011 bis jetzt - Verein der Pensionisten des ORF / SCI

Wer kennt sie noch nicht? Unsere ständig verfügbare Assistentin – die Homepage! Aber Denjenigen, die mit dem Internet noch nichts oder wenig am Hut haben, sei sie hier vorgestellt. Sie ist der unmittelbarste Zugang zum Verein. Hier kann man am frühesten Termine, die Kontonummer und aktuelle Nachrichten rund um die Uhr erfahren. Wenn man sich in den Kalender hineinklickt, kann

man detaillierte Informationen über unsere Veranstaltungen nachsehen. Die Vorstandsmitglieder sind (weil auch schon in Pension), derzeit zwar nicht mehr im Büro im Funkhaus erreichbar, aber über die Kombination Homepage und Email kann man sein Anliegen meist sehr rasch erledigt bekommen.

ES GIBT KEINE PENSIONISTEN IM PARLAMENT!

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein der Pensionisten des ORF
ORF Wien, 1130 Wien, Hugo-Portisch-Gasse 1
Chefredaktion und Layout: Manfred Schindler (SCI)
Druck: BCN Drucklösungen GmbH
Erscheint 2x jährlich als Information für Vereinsmitglieder

IN EIGENER SACHE:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36.– pro Jahr.
Wir ersuchen um Einzahlung per jährlichem Dauerauftrag bis spätestens **Anfang Februar**, später einlangende Zahlungen bedeuten für das Team erhebliche Mehrarbeit!

HALLOWEEN DURCH WIEN IM SONDERZUG



Unsere Endstation war das Salmbräu am Rennweg, praktischerweise direkt vor dem Eingang. Dort haben wir hervorragend geges-



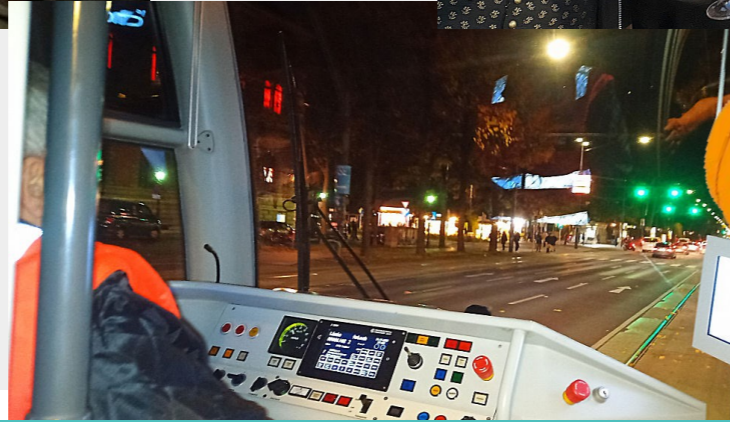
Wie heißt es so schön: Der Weg ist das Ziel. Und unser Weg führte uns zu Halloween auf eine ganz besondere Rundfahrt durch Wien, um den Grusel-Feiertag in einer Bim zu feiern. Der Begrüßungstrunk begann bereits in der Remise, wo unser liebevoll geschmückter Sonderzug schon auf die Abfahrt wartete. Wir hatten 90 Minuten Zeit, quer durch Wien zu fahren – unser Plan war, in den Prater und über den Ring zu



mal eine Runde ums Stadtzentrum. Aber das war uns herzlich egal, denn die eigentliche Hetz spielte sich ohnehin im Zug ab.



düsen. Aus unerfindlichen Gründen drehte der Fahrer jedoch gleich drei-



sen und noch lange weitergefeiert. Eine Hetz der etwas anderen Art – und rundum gelungen. SCI



HERBSTJAUSE 2026



ILINDAUER HOFM

Ein herzliches Wiedersehen bietet wieder unsere Herbstjause, die wir jetzt schon traditionell im Lindauerhof steigen haben lassen. Gute Unterhaltung, Gemütlichkeit und ein köstliches Jauserl, was will man



mehr!
Unser
lieber
Fotograf

Peter Franc war wieder einmal fleißig und hat uns tolle Bilder geliefert, leider haben in dem Heft nicht alle Platz gefunden. Aber dies war wohl nicht unser letzter Event. Auf Bald!



KITTENBERGER ADVENT



Für unseren heurigen Adventszauber wählten wir die Kittenberger Winterwunderwelt in Schiltern. Fahrzeit etwas mehr als eine Stunde im Doppeldecker Autobus. Aber unser gemütliches Beisammensein beginnt eben auch



schon in unserem Autobus. Die Gärten selbst gelten als Highlight, nicht nur in der Adventszeit. Man findet sich in einem Lichter-



aufwändige Bühnenshow sorgte für zusätzliche Unterhaltung. Das Essen war eher schwach, aber die Ergebnissgärten sind auch nicht als Gourmetrestaurants bekannt. Manche



meer mit Fackeln, Feuerstellen und aufwändig beleuchtete Themengärten. Eine



schwärmten von der romantischen, ruhigen und besinnlichen Stimmung, die sich deutlich von klassischen überfüllten Weihnachtsmärkten unterscheidet. Nur ein wenig Schnee hätte das Erlebnis noch toppen können.



Ein Abend voller Punsch, Pflicht und Pannen-Glück
Tradition verpflichtet: Auch heuer startete unsere Weihnachtsfeier mit einem gepflegten Vorglühen beim Punschstand im Hof des Brandauer Schlossbräu. Dort wurde bereits die erste Grundlage geschaffen – sowohl für die Stimmung als auch für die späte-



re Entscheidungsfreude bei der Tombola. Bevor es jedoch ans Feiern ging, stand der offizielle Teil auf dem Programm. Ganz im Sinne guter Vereinsführung wurde der Kassenbericht verlesen und der Vorstand ordnungsge-



mäß entlastet. Alle nickten fachkundig, manche sogar im richtigen Moment. Danach war der Weg frei für das, worauf wir uns alle gefreut hatten: ein ausgiebiges Festmahl im Brandauer und ein Abend voller guter Laune.

Ein Fixpunkt unserer Weihnachtsfeiern ist die von Marieluise ins Leben gerufene Tombola. Das Besondere daran: Wir beschenken uns im Grunde selbst. Verlost werden



Überraschungen aus den Reihen unserer Mitglieder – Dinge, die man selbst nicht mehr

ausschließlich liebevoll verpackte, mitgebrachte



braucht, die aber jemand anderem ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Oder zumindest ein Schmunzeln. Heuer brachte



die Tombola einen besonders amüsanten Zufall hervor: Unsere liebe Michi Spannraft zog einen Likör, dessen Flaschendesign

exakt zu ihrem Leopardendress passte. Ein modisches Volltreffer-



Doppelpack, wie man es nicht planen könnte. Sachen gibt's!



BILDUNGSREISE 2025

MALTA UND GOZO

Kaum angekommen, mussten wir uns einmal ordentlich wundern. Die fahren auf der linken Seite, haben aber den EURO und das metrische Zahlensystem, dafür aber wiederum englische Steckdosen und manchmal auch „Feet“ und „Square Inch“.

Und sie sprechen Maltesisch, Arabisch und English - Gott sei Dank. Aber unsere Fremdenführerin war eine, vor vie-



len Jahren hiergebliebene, die sich für uns sogar das Wiener Stadtwappen auf den Regenschirm malte. Der diente ihr und uns als Standarte, denn einen Regenschirm benötigst du auf Malta wohl eher nicht.

Dann fuhren wir direkt nach Mellieħa zur Golden Bay. Der Strand leuchtete in warmen Farben, das Meer glitzerte – ein perfekter Einstieg. Aber er zeigte uns auch, dass Strände wohl nicht die Hauptattraktionen der Insel sein dürften.

(Das nebenstehende, anscheinend obszöne Bild darf man nicht missver-



stoppten wir bei der skurrilen Filmkulisse „Popeye Village“, die wie ein buntes Spielzeugdorf in der

stehen, hier wartet unser lieber Kollege auf die Rückkehr seiner Gattin.) Auf dem Weg nach Mellieħa



Bucht liegt. Ein erster Vorgeschmack auf die Vielfalt dieser Insel.

Valletta – Geschichte zum Anfassen

Am nächsten Tag tauchten wir in die Hauptstadt Valletta ein. Die oberen Barracca-Gärten eröffneten



uns einen atemberaubenden Blick über den großen Hafen und die „Drei Städte“. Danach ging es weiter durch die engen Gassen zur St.-Johannes-Kathedrale, deren barocke Pracht mich völlig überraschte. Auch das archäologische Museum und die Pauluskirche lie-



ßen uns tief in die Geschichte der Insel eintauchen.

Wir haben natürlich wieder einen Bummelzug entdeckt - das ist wohl die beste Art für Touristen einen größeren Bereich zu entdecken.

Südküste, Blaue Grotte & Marsaxlokk - Der dritte Tag begann mit einem Highlight: Wir realisierten, wie schön wir wohnten. Mit Blick aufs Meer, alles

vom Feinsten, sogar ein Super schöner Pool. Ähm - Pool? Öffnungszeiten 9:00-18:00 Uhr - um diese Zeit sind alle Touristen auf Tour. Wir haben uns trotzdem hingewagt und festgestellt, dass er nur 25cm tief ist und



saukalt! Man kann das natürlich nicht Malta vorwerfen, denn das sind die „sparsamen“ Hotelketten, denn



der Pool präpariert nur für den Prospekt und hat wohl nur wenig Auf-

wand für Reinigung und Pflege. Aber untergebracht waren wir trotzdem pipifein. Das Was-





8 UNVERGESSLICHE TAGE AUF MALTA UND GOZO

ser in der Blauen Grotte schimmerte in unglaublichen Blautönen. Später speisten wir im Fischerdorf Marsaxlokk, wo die bunten Luzzu-Boote im Hafen schaukelten.



älter ist als die ägyptischen Pyramiden. Die Wallfahrtskirche Ta' Pinu strahlte eine besondere Ruhe aus, und am Fungus Rock wehte uns eine Meeresbrise um die Ohren. Von der Zitadelle in Victoria hatten wir einen



weiten Blick über die Insel, bevor wir den Tag in der romantischen Xlendi Bay ausklingen ließen.

Mdina, Rabat & Mosta

Die „stille Stadt“ Mdina war wie ein Schritt in eine andere Epoche. Die engen Gassen, die Paläste, die Ruhe – einfach magisch. In Rabat besuchten wir die Pauluskatakomben und die Grotte, bevor wir an den Dingli-Klippen standen, dem höchsten Punkt der Insel. Der Blick über das Meer war überwältigend. In der Mosta-Rotunde bestaunten wir schließlich die riesige Kuppel der Marienkirche. Diese wurde 1942 von einer deutschen Fliegerbombe durchschlagen und explodierte aber nicht. Keiner der 300 Gläubigen wurde verletzt. Als Wunder von Mosta ist das Ereignis bekannt



und eine Replika der Bombe wurde in der Rotunde ausgestellt.

6.Tag St. Paul's Bay & San Anton

Eine Bootsfahrt brachte uns zur kleinen St. Pauls-Insel, die still im Meer liegt. Danach ging es nach Mellieħa, wo wir die verehrte Marienikone sahen. Am Nachmittag spazierten wir durch die San-Anton

Schulter schauen – Glasbläser, Töpfer und Schmuckmacher.



Die Tempelanlage Ħaġar Qim beeindruckte mit ihrer massiven Bauweise, und in der Höhle Għar Dalam



Hafenrundfahrt & Die Drei Städte durch Marsamxett und den Grand Harbour zeigte uns Malta aus einer völlig neuen Perspektive. Am Nachmittag erkundeten wir die „Drei Städte“ – allen voran Vittoriosa, wo die Johanniter einst ihre erste Festung errichteten. Die Geschichte der Belagerungen wurde hier plötzlich greifbar. Am letzten Tag hieß es Abschied nehmen. Mit vielen Eindrücken, warmem Licht im Herzen und dem Gefühl, eine Insel voller Geschichten erlebt zu haben, traten wir die Heimreise an.

Jedem von uns hat es sehr gut gefallen, aber dableiben wollte trotzdem

standen wir plötzlich vor Spuren aus der Urgeschichte.

4. Tag Gozo – Die Überfahrt nach Gozo war schon



ein Erlebnis für sich. In Mgarr angekommen, fühlte sich alles ruhiger und ursprünglicher an. Beeindruckend war die Tempelanlage Ggantija, die



-Gärten, eine grüne Oase voller exotischer Pflanzen.



Im Ta' Qali Kunsthandwerkszentrum konnten wir den Handwerkern über die



niemand. Eine Badeempfehlung kann ich leider nicht abgeben, denn die See ist überall rau und die Strände klein und selten. Dafür ist die Menge an Kulturgütern auf so schmalem Raum wohl unübertroffen. SCI





OBMANN IN SPEECH

EINIGE WORTE ZU KI

Auf den ersten Blick wirkt es so, als wäre mit der künstlichen Intelligenz (KI) etwas völlig Neues über uns hereingebrochen. Ganz neu ist sie jedoch nicht – wie ich hier zeigen möchte. Sicher ist: KI ist deutlich leistungsfähiger als „kl“ (keine Intelligenz) und deshalb für uns alle extrem nützlich. Wir verwenden sie täglich, oft ohne es überhaupt zu bemerken.

Ein gutes Beispiel dafür ist Google Maps. Die App nutzt KI, aber sie ist selbst keine „KI“ im Sinne eines einzelnen intelligenten Systems. Vielmehr zeigt Google Maps sehr anschaulich, wie klassische Software und moderne KI-Modelle ineinandergreifen, ohne dass die App als Ganzes ein intelligentes Wesen wäre.

Was bedeutet das genau?

Google Maps besteht aus vielen klassischen Software-Komponenten, aber an mehreren Stellen arbeitet KI im Hintergrund, zum Beispiel die Routenberechnung: KI-Modelle analysieren historische und aktuelle Verkehrsdaten, um Staus vorherzusagen, denn Google Maps erkennt Muster in Bewegungsdaten von Smartphones, um abzuschätzen, wie schnell sich Autos bewegen. Die Orts- und Objekterkennung: In Street View werden KI-Modelle eingesetzt, um Straßenschilder, Ge-



schwindigkeitsbegrenzungen oder Geschäfte zu erkennen. Suche & Empfehlungen:

KI hilft dabei, relevante Orte vorzuschlagen („Restaurants in deiner Nähe“). Aber warum ist Google Maps trotzdem keine „KI“?

Weil es kein einzelnes lernendes System ist, sondern eine komplexe App, die viele Technologien kombiniert – darunter auch KI-Modelle. Ähnlich wie ein Auto kein „KI-Auto“ ist, nur weil es einen Spurhalteassistenten hat.

Google nutzt maschinelles Lernen, um historische Verkehrsdaten auszuwerten, Muster zu erkennen (z. B. typische Staus am Montagmorgen) Echtzeitdaten von Millionen Geräten zu kombinieren und so entstehen Prognosen wie „10 Minuten Verzögerung wegen Stau“.

Die Routenberechnung basiert auf Graphentheorie - das sind Netzwerke aus Punkten und Linien, womit gerne 3D Objekte dargestellt werden, aber die KI hilft dabei abzuschätzen, wie sich der Verkehr in den nächsten Minuten entwickelt alternative Routen zu bewerten und Ampelphasen und Kreuzungsdynamiken einzuschätzen.

Das ist ein Zusammenspiel aus Algorithmen + KI-Modellen.

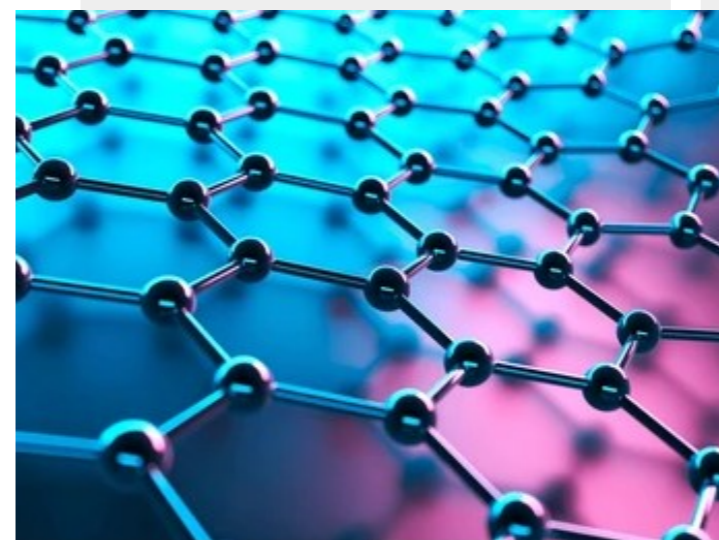
EINIGE WORTE ZU KI

Google setzt neuronale Netze ein, um Straßenschilder zu lesen, Geschwindigkeitsbegrenzungen zu erkennen, Hausnummern zu identifizieren, Geschäfte und Gebäude automatisch zu kategorisieren.

WAS BEDEUTET DAS GENAU

Ohne KI wäre Street View nur eine Sammlung von Fotos.

Aber was bedeutet „neuronale“ konkret? Das Vorbild sind ja biologische Neuronen, die in unserem Gehirn über bestehende Netzwerke und über Synapsen Signale



austauschen. Jedes Neuron empfängt viele Eingangssignale, verarbeitet sie und feuert ein Ausgangssignal, wenn ein bestimmter Schwellenwert überschritten wird. Diese Struktur diente als lose Inspiration für künstliche „neuronale“ Netze.

Künstliche Neuronen: Mathematische Modelle In künstlichen neuronalen Netzen ist ein „Neuron“ kein biologisches Element, sondern eine mathematische Funktion: Es nimmt Eingaben entgegen (Zahlen). Jede Eingabe wird mit einem Gewicht multipliziert und alle gewichteten

Eingaben werden aufsummiert. Eine Aktivierungsfunktion entscheidet, wie stark das Neuron „feuert“ (also welchen Wert es ausgibt). Das Ganze ist also eher ein Rechenknoten als eine echte Nervenzelle.

Warum nennt man es trotzdem „neuronales Netz“?

Weil viele solcher künstlichen Neuronen in Schichten organisiert sind, die miteinander verbunden sind und sie durch Anpassung der Gewichte lernen, ähnlich wie biologische Netzwerke ihre Synapsenstärken zu verändern.

Der Name ist also metaphorisch – die Funktionsweise ist inspiriert, aber nicht biologisch realistisch.

Ja, auch der Google Übersetzer basiert auf Künstlicher Intelligenz. „Google Translate“ verwendet neuronale Netze, genauer das "Neural Machine Translation-System" (NMT). Diese Technologie analysiert ganze Sätze statt einzelner Wörter und lernt aus riesigen Textmengen, wie Sprachen funktionieren. Das System verbessert sich laufend, indem es Muster erkennt und statistisch die wahrscheinlichste Übersetzung erzeugt. Es handelt sich also um eine Form von maschinellem Lernen, einer Unterkategorie der KI. Faszinierend, dass so komplexe Lernvorgänge gänzlich ohne Lehrerinnen auskommen.

Allerdings gibt es kein Licht ohne Schatten, wie eine kürzlich erschienene Studie zeigt. Wer gehofft hatte, dass Maschinenintelligenz völlig unvoreingenommen agieren würde, sieht sich leider enttäuscht. In den Bewertungen zeigt sich eine deutliche Tendenz zugunsten weiblicher Personen und zugunsten von Minderheiten. Auf dem Weg zu einer gerechteren Welt wird uns die KI also wohl auch nicht automatisch helfen.

Leider werden unsere Damen daher wohl weiterhin nicht zu einer Pflicht für die Gemeinschaft herangezogen werden.

GANSL-ESSEN AM SCHIFF

Nachdem wir einige Jahre lang zum Ganslessen mit der Regiobahn in die



lich langsamer sind, wurde eine kurze Übernachtung an Bord notwendig. Ich sage bewusst *kurze* Übernachtung, denn wir waren bereits am Vormittag wieder zu Hause und brauchten daher kaum Gepäck. Die Fahrt entpuppte sich als große Hetz und wird von uns auch heuer wieder angeboten. Zufällig feierte unser lieber

Fotograf an diesem Tag seinen Geburtstag – ein perfekter Anlass für ein fröhliches Hallodrio, das von

Leiser Berge gefahren waren, wurde es Zeit, wieder einmal etwas Neues auszuprobieren. Diesmal nicht mit der Bahn, sondern mit einem Schiff. Angeboten wurde eine Fahrt von



der Crew großartig unterstützt wurde. Dem Peter blieb wirklich nichts erspart.

Wien nach Bratislava und zurück inklusive Gänsebraten - Dinner an Bord. Anschließend bot sich die Gelegenheit für einen gemütlichen Spaziergang durch Bratislava. Da Flussschiffe auf der Rückfahrt flussaufwärts deut-



VALIDA PENSIONSKASSE



Das neutralisiert den Abschlag, den wir immer haben, weil die ursprüngliche Annahme der Lebenserwartung zu gering angenommen wurde. Hoffen wir, dass es besser wird!

Was die Pension betrifft, bleibt es dabei, dass es zu keiner Kürzung kommt.

Das Ergebnis ist sogar noch ca. ½% besser ausgefallen, als ursprünglich angenommen wurde. Dadurch erhöht sich die Schwankungsrückstellung auf knapp 1% (Rechnungszins 5,5%) und gute 3% beim Rechnungszins 4,75%

Liebe Grüße! Franz Petz

Unser Agent im ORF-Beirat berichtet aktuell von der letzten Beirats - Sitzung:

Im Jänner hat die Pensionskasse 1,23% erwirtschaftet. Das ist schön, aber das Jahr 2026 ist noch lang!

Anmerkung: Auch diesmal sind mehr Pensionsbezieher gestorben als erwartet. Bringt ca. 0,5%.

ZULETZT VERSTORBENE MITGLIEDER

Krista	Fellner
Ingrid	Haden
Gertrude	März
Alfred	Schaupal
Walter	Schwerwacher
Leopold	Wanjek
Herwig	Wurzer

Vorschau Pensionsanpassung zum 1.1.2026 (Revidiert 2/2026)

	Performance 2025	3,81%	(VALIDA 2,7% - VBV 4,14%)	
	Rechnungszins (Kalkulationszins)	5,50%	5,50%	4,75%
	Mindest-ertrags-garantie	mit MEG	ohne MEG	mit MEG
	ohne MEG			
Erfordernis (Rechnungszins + höhere Lebenserwartung)	6,33%	6,33%	5,58%	5,58%
Performance (Leistung, Ergebnis)	3,81%	3,81%	3,81%	3,81%
Minderergebnis (Verlust)	2,52%	2,52%	1,77%	1,77%
Schwankungsrückstellung per 1.1.25	3,37%	3,39%	4,98%	4,87%
Deckung durch Schwankungsrückstellung	2,52%	2,52%	1,77%	1,77%
Verbleibende Schwankungsrückstellung	0,85%	0,87%	3,21%	3,10%

ZWISCHENDURCH ins STÖCKL

Dinner Theater
Schönbrunn

Herzlich Willkommen!
im Schönbrunner Stöckl
wünschen Ihre Künstlerwirtsleut'

Tamara Trojani & Konstantin Ghenk

Angebote soll man nicht ausschlagen, und so haben wir uns kurz entschlossen wieder ins Stöckl begeben und bestens gepflegt und unterhalten lassen. Als Wiener Kulturrestaurant



die Künstlerwirtsleut' mit Welthits, unvergänglichen Schlagern, eigenen Liedern und viel Humor und Herz in eine sorgenfreie Welt. Und so einen Humor brauchen wir heute genauso wie schon vor 200 Jahren, als uns die Figur Knieriem im Kometenlied von Johann Nestroy sang: „Die Welt steht nimmer lang.“ Die besorgte Gesellschaft hat sich schon damals panisch gefürchtet, allerdings nicht vor Dingen die heute Hysterie auslösen, sondern vor dem Halley'schen Kometen.

Nestroy machte daraus eine satirische Weltuntergangs-Klage, die bis heute als geflügeltes Wort überlebt hat. SCI

besticht das Schönbrunner Stöckl durch seine einzigartigen Räumlichkeiten. Das außergewöhnliche Ambiente ist für sich allein schon Programm und unter Kennern als Tamara-Barock bekannt. Gekocht wird: Wiener Klassik, böhmische Spezialitäten, saisonale Spezialitäten, Vegetarisch, vegan und hausgemachte Mehlspeisen.

So vielfältig wie die Stöckl'schen 4-Gänge-Menüs ist auch das Programm des Dinnertheaters. Dort entführen uns



ALBANIEN

Albanien ist 2025 kein Geheimtipp mehr – sondern ein echter Star am europäischen Tourismushimmel. Albanien zählt zu den Top-10 Reisezielen weltweit. Unberührte Strände, türkisblaues Wasser und mediterrane Gelassenheit vor historischen Städteperlen wie Berat und Gjirokaster punkten mit UNESCO-Kultur, Bergpanoramen und günstigen Preisen. Üblich sind Barzahlungen in ALL, EUR werden nur selten angenommen

Schon der berühmte Geschichtenerzähler Karl May beschrieb in seinem Abenteuerroman „Durch das Land der Skipetaren“ diesen Teil des Balkans und hat dadurch Albanien in besonderem Maß geprägt. Wir erkunden im Rahmen dieser Reise das heutige Albanien mit all seinen Gegensätzen wie Berge und Meer, boomender Wirtschaft und ländlichem Leben sowie die interessanten Stätten seiner bewegten Geschichte. Weiters Schiffsausflug nach Korfu, der Lieblingsinsel unserer Kaiserin Sisi.

Hotels, wir wohnen sowohl im Süden (Saranda) als auch im Norden (Durrës) in einem sehr schönen, direkt am Meer gelegenen Hotel.

Inkludierte Leistungen:

- Flug Wien nach Tirana u. retour nach Wien
- Hotels der guten Mittelklasse (4 Sterne)
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet
- Besichtigungen u. Ausflüge lt. Beschreibung
- sämtliche Eintrittsgebühren lt. Programm
- Örtliche Stadtführungen lt. Programm
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Busf. und Reiseleiter



Marieluise Ryba

Richtpreis: € 1450.- Basis 2025
EZ-Aufpreis ca. € 215,-
Gästebuchung ist möglich!

1. TAG: Direktflug nach Tirana. Empfang durch unsere deutschsprachige Reiseleitung. Anschließend Fahrt Richtung Süden nach Saranda zum berühmtesten Urlaubsort Albaniens an der ionischen Küste, wo wir am Abend ankommen. Bezug des Hotels.

2. TAG: Gjirokaster eine der ältesten Städte Albaniens und wichtigstes kulturelles Zentrum im Süden des Landes. Mit seinen alten steingedeckten Häusern bildet das Bergstädtchen ein einzigartig geschlossenes Ensemble und wurde daher in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. **Burg Lekuresi** mit einzigartigem Panoramaausblick auf die Bucht von Saranda, die griechische Insel Korfu und die albanischen Ksamil-Inseln mit ihren Traumstränden.

3. TAG: Fakultativausflug nach Korfu (€ 99.-) Überfahrt ca. 1-stündige Schifffahrt nach Korfu, wo bereits ein deutschsprachiger Stadtführer auf uns wartet. Fahrt zum Palast von Achilleion, den sich Kaiserin Sisi im süditalienischen Stil auf ihrer Lieblingsinsel erbauen ließ.

4. TAG: Panoramafahrt: Saranda - Vlorë - Durrës Fahrt Wir verlassen Saranda und fahren auf der Panoramastraße entlang des Ionischen Meeres über Borsch mit Besichtigung einer Olivenmühle. Weiter über Himare mit seinen langgezogenen, schneeweißen Stränden über Fier und Lushnjë gelangen wir schlussendlich zum bekannten Badeort Durrës, wo wir unser Hotel beziehen. Abendessen und Nächtigung..

5. TAG: Berat, die Stadt der 1000 Fenster (Weltkulturerbe), Anschließend Spaziergang über die Brücke des Flusses Osum, von wo wir das absolut schönste Panorama auf die Altstadt genießen können. Etwas Freizeit und Weiterfahrt zu einem Winzer, wo wir Genaueres über den Weinanbau in Albanien erfahren. Besichtigung und Verkostung. Anschließend Rückfahrt nach Durrës.

6. TAG: Kruja, welches sich in einzigartiger Lage auf 600 m Höhe an den Berghängen des Skanderbeg-Gebirges befindet und zu den ganz großen Sehenswürdigkeiten des Landes zählt. In der Basarstraße wird auch wunderschönes, traditionelles Kunsthandwerk angeboten – beim Einkauf auf keinen Fall auf das Handeln vergessen! – das zählt ebenfalls zur albanischen Kultur! Anschließend Besuch des Skanderbeg-Museums, welches das Leben des berühmtesten Volkshelden Albaniens sehr anschaulich darstellt.

7. TAG: Tirana Fahrt nach Tirana mit Panoramarundfahrt und Besichtigungsrundgang in der mittlerweile sehr modern geprägten Hauptstadt des Landes. Danach Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

MOSER REISEN

www.moser.at

A - 4010 Linz, Graben 18

Marieluise RYBA

Tel 0664/1033523 E-Mail: marieluise.ryba@hausryba.at

VERANSTALTUNGEN

Nach unserem kalten Winter sehnen wir uns nach dem Frühling. So werden unsere Events im Frühjahr wieder bei unserem Traditionsheurigen, dem Lindauerhof in Mauer, beginnen. In den letzten 13 Jahren haben wir wirklich viel erlebt und so ist es nicht mehr so einfach, wieder Neues zu finden. Wir werden jedoch mit einem Bus das „Moderne Wien“ und die Stadtentwicklung erkunden, einen tollen Ostermarkt auf Gut Aiderbichl besuchen. Viele Wegbegleiter haben uns verlassen und so wollen wir auch diese nicht vergessen und Ehrengräber am Zentralfriedhof mit einer launigen Führung besuchen. Wir werden auf 252 m Höhe eine Muttertagsjause einnehmen und mit einem historischen Kaiserzug zum Narzissenfest nach Bad Aussee fahren. Der Jahresausflug führt uns heuer ins Salzkammergut auf den Sonntagberg mit Schmankerln von der Moststraße. Unsere Freunde in Kärnten erwarten uns wieder und wir werden den Koralm Tunnel kennen lernen. Es gibt allerdings Events, mit besonderer Vorschau und so werden wir wieder die Flusskreuzfahrt zu Martini mit der MS Prinzessin Sisi erleben. Hier ist eine umgehende Reservierung erforderlich. Die Termine der Events mussten diesmal so gewählt werden, da ich, wie wir alle bereits meine Wehwechen zu behandeln habe und versuche mit Therapien, OPs und Kuraufenthalten wieder meine Energie zu erlangen. Gemeinsam werden wir wieder viel Freude und Spaß haben und freue mich auf eure zahlreichen, rechtzeitigen Anmeldungen.

Die Kostenbeiträge für alle Events müssen bitte im Voraus, bei der Anmeldung, auf das Konto Bank Austria AT 2712 00000 753 200 419, Ryba Marieluise, einbezahlt werden. Eure Marieluise!

BITTE BIS 1.3.2026 ANMELDEN!

Jetzt Termin vormerken!

	Saisonstart mit der FRÜHJAHRJAUSE Im LINDAUERHOF in der Maurer Lange Gasse 83 (mit der Linie 60) Sacherwürstel, Heurigenteller oder Schmalzbrot Nur für Mitglieder frei! Angehörige (auf eigene Rechnung) willkommen!
Mo 16.3.2026 15:30 mit der Linie 60 Maurer Lange G. 83	
	„Modernes Wien“ Thema Stadtentwicklung, Rundfahrt mit einem Bus der Stadt Wien. Treffpunkt: Wien Westbahnhof, Ausfahrt Parkhaus Felberstraße 1 Kostenbeitrag: € 10,- / Person Anschließend gemütliche Einkehr (optional)
Do 26.3.2026 10:00 - 13:00	
	Ostermarkt auf Gut Aiderbichl in Henndorf Treffpunkt: Wien Westbahnhof, Ausfahrt Parkhaus Felberstraße 1 Pauschalpreis: Busfahrt, Führung, Eintritt: € 70,-
Do 2.4.2026 7:00 - 20:00	
	„Edel, arm oder reich, der Tod macht uns alle gleich“ Ehrengräberführung, (u.a. Hugo Portisch, Willi Resetarits, Peter Rapp) Entstehung des zweitgrößten Friedhofs der Welt – Führung: € 19,- Treffpunkt: 1110, Simmeringer Hauptstraße, Zentralfriedhof Tor 2, Parkmöglichkeit innerhalb d. Friedhofs Ausklang: Kurkonditorei Oberlaa
Do 16.4.2026 10:00 - 13:00	
Mi 29.4.2026 14:00	Donauturm - „Muttertag“ am Wiener Donauturm, 252 m hoch Kosten: € 30,-/Person Rundfahrt, Liftfahrt, Jause: Kuchen und Kaffee (Tee) Treffpunkt: Wien, Donauturmplatz 1

VERANSTALTUNGEN

Fr 15.5.2026	Albanien - Anmeldeschluß für die Reise durch das Land der Skipetaren - nach Albanien Abflug 16.9.2026 Wien-Schwechat - Ankunft 22.9.2026 Reiseleitung: Marieluise Ryba
	Bad Aussee – mit dem historischen Kaiserzug zum Narzissenfest größtes Blumenfest Österreichs. Hin- und Rückfahrt im historischen Salonwaggon, Sekt, Frühstück, Narzissenfest Treffpunkt: Die genauen Daten stehen erst 14 Tage vor Abreise fest. Diese geben wir dann an alle Teilnehmer bekannt. Preis: ab 220,-/Person
So 31.5.2026	
Mo 15.6.2026 8:00	Jahresausflug 2026 der ORF Pensionierten zur NÖ Landesausstellung – Einblicke und Ausblicke, in das liebevolle Hügelland, dem Ötscher, bis weit in das Salzkammergut Führung Basilika Sonntagberg, Schatzkammer, Einkehr bei einem Moststraße Wirt, Ausklang beim Mostheurigen in Neuhofen/Ybbs Treffpunkt: 1150 Wien, Felberstraße 6-8, Westbahnhof Fahrt und Führungen für Mitglieder frei - Gäste €55,-/Person Mittagessen und Mostheuriger ist alles für Selbstzahler!
	4 Tage in KÄRNTEN – Schifffahrt am Wörthersee, Klagenfurt und Umgebung, Fahrt durch den Koralmtunnel etc. Veranstalter: Rudolf Gösseringer /LG Kärnten Restösterreicher: Marieluise Ryba Geringes Zimmerkontingent vorhanden, Selbstanreise! Hotel Plattenwirt 4* - Terminverlängerung möglich! Man kann auch nur am 22.7. an der Schifffahrt teilnehmen.
Mo 20.7.2026 - Do 23.7.2026	
	<i>Notwendige Voranmeldung für den Herbstevent:</i> GANSL am SCHIFF Flusskreuzfahrt mit Ganslessen 2026 an Bord MS Prinzessin Sisi Von Wien nach Bratislava und retour, 1 Nacht an Bord, Mittagsjause bei Einschiffung, Martini Ganslessen am Abend, inkl. Gratis Getränkepaket. Preis: € 119,- bis 159,-/Person in Doppelkabinen <i>Es liegt nicht an uns, aber wer sich jetzt nicht anmeldet wird im Herbst kein Ticket mehr bekommen.</i>
Sa 6.11.2026 - So 7.11.2026	

schubert apotheke ERINNERUNG UND INFORMATION **-18%**

In der Schubert Apotheke, 1120 Wien, Arndtstraße 88, erhalten ORF-Pensionisten mit dem Pensionisten Ausweis auf alle Medikamente, die sie privat kaufen müssen - 18%. Wir bekommen dann eine Kundenkarte.